

## **Studienkonzept für die Einrichtung von Angeboten für das Bachelorstudium**

Erster Schritt auf dem Weg zur Einrichtung eines neuen Studienangebotes ist das Studienkonzept. Dieses ist auch die Grundlage für den später auszuarbeitenden Akkreditierungsantrag. Es soll die nachstehenden grundsätzlichen Punkte in knapper Form behandeln. Es sollte aus dem Studienkonzept auch hervorgehen, für wann der erstmalige Beginn des Studienangebots geplant ist.

Die Leitfragen müssen nicht vollständig beantwortet werden, sondern sollen als Anregung dienen und die Bearbeitung erleichtern.

Gliederungsvorschlag:

### **1 Institutionelles Umfeld und Profil des neuen Studienangebotes**

- Fakultät/Institut
- Inwiefern unterscheidet sich das neue Studienangebot von anderen Studienprogrammen der eigenen Universität und anderen Hochschulen? Wie ist das Studienangebot im Hinblick auf verwandte Studiengänge an benachbarten Hochschulen zu bewerten?
- Inwiefern ist das Studienangebot innovativ?
- Inwiefern ist das Studienangebot in die Gesamtstrategie und das Profil der Universität eingebunden?
- Welche internen und externen Kooperationspotenziale bestehen? Gibt es bereits Kooperationsvereinbarungen?
- Welche Besonderheiten weist das Studienprogramm auf (z.B. besondere Lehr- und Lernformen wie E-Learning/Blended Learning, sehr spezifischer Adressatenkreis...?)
- An wen richtet sich das neue Studienangebot? Wer ist die Zielgruppe? Welche Ergebnisse erbrachte eine Bedarfsanalyse zum geplanten Studienangebot?

### **2 Beschreibung der Studienziele und der Studienstruktur**

- Welche Lernergebnisse (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen) sollen erreicht werden?
- Welche konkreten fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sollen vermittelt werden (z.B. wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung, Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen, Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement, Persönlichkeitsentwicklung)?
- Ist die Integration einer obligatorischen, außeruniversitären Praxisphase vorgesehen bzw. ermöglicht die Studienstruktur eine freiwillige Praxisphase?
- Aus welchen Modulen setzt sich der Pflicht- und Wahlpflichtbereich zusammen?

### **3 Internationale Module**

- Verfügt das Studienprogramm über ein international orientiertes Profil (z.B. Joint Degree, Double Degree, verpflichtender Auslandsaufenthalt, explizite Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen, fremdsprachiges Lehrangebot etc.)? Welche internationalen Kontakte bestehen bereits?
- Welches Fachsemester ist entsprechend der Konzeption des Studienangebots besonders dazu geeignet, ein mit Learning Agreement vorbereitetes, freiwilliges

Auslandssemester zu absolvieren?

#### **4 Berufsfelder, für die das Studium qualifiziert**

- Wo liegen die potenziellen Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen des Studienprogramms?
- Wie ist der Bedarf an Absolventinnen und Absolventen des Studienprogramms am Arbeitsmarkt zu beurteilen?
- In welcher Weise besitzen die vermittelten Inhalte des Studienangebots Relevanz für die berufliche Praxis?

#### **5 Kapazitäre Ressourcen**

- Inwiefern sind die personellen Ressourcen für die Durchführung des Studienprogramms und die Gewährleistung des Profils ausreichend?
- Sind die für die Durchführung des Studienangebots notwendigen Professuren bereits besetzt? Wenn nicht, in welchem Stadium befinden sich die Berufungen?
- Sind die vorhandenen Sachmittel/Haushaltsmittel ausreichend und den Zielen des Studienprogramms angemessen?
- Stehen den Haushaltsmitteln zusätzliche Ressourcen für das Studienangebot zur Verfügung oder werden zusätzliche Mittel, z.B. für Lehraufträge, benötigt? Wie soll die Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs erfolgen?
- Welche haushaltsmäßigen Auswirkungen hat das neue Studienangebot?
- Wie wirkt sich das neue Studienangebot auf bereits bestehende Studiengänge aus?
- Wie groß ist die vorgesehene Kohorte?

#### **6 Geplante qualitätssichernde Maßnahmen**

- Welche Verfahren zur Qualitätssicherung von Studium und Lehre sind vorgesehen?
- Auf welche Weise soll der Realitätsbezug zwischen Leistungspunkten und tatsächlichem Workload überprüft und wenn nötig verbessert werden (z.B. als Ergebnis der studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung)?
- Wie und in welchem Zyklus wird überprüft, ob das Lehrangebot zeitgemäß ist, d. h. den wissenschaftlichen und beruflichen Anforderungen entspricht?
- Durch welche Verfahren werden Internationalität, Forschungs- und Praxisbezug der Lehre gesichert?
- Welche Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Qualifizierung für Lehrende sind vorhanden?
- Wie vergewissert sich das Fach über den Verbleib und Erfolg seiner Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt?
- Wie ist gewährleistet, dass die Ergebnisse von Qualitätsüberprüfungen in konkrete Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung einfließen?